

Ortsbeirat Rothenditmold

Niederschrift

über die 52. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
Donnerstag, 15. Januar 2026, 19 Uhr,
Aula des Hessenkollegs, Witzenhäuser Straße 5, Kassel.

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Andauernde Müllproblematik im Stadtteil
2. Anträge zur neuen Parkgebührenordnung für den Stadtteil
3. Bildung Runder Tisch „Starkregenereignis und Renaturierung Döllbachau“
4. Verlängerung des Förderprojekts „Grün in Rothenditmold“
5. Berichte Entwicklung Henschel-Areal
6. Mitteilungen



Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und stellt fest, dass fristgerecht geladen wurde und dass der Ortsbeirat nicht beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Andauernde Müllproblematik im Stadtteil

Der Ortsvorsteher berichtet, dass die Stadtreiniger ihre Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung zugesagt haben (Voraussichtlich im Mai oder Juni), auf der die Ergebnisse der Aktion aufsuchender Arbeit in bestimmten, besonders problematischen Wohnblöcken präsentiert werden. Sie haben dem Ortsbeirat für die Aktion besonderes Infomaterial zur Verfügung gestellt. Die beschlossene Aktion soll jedoch erst nach der Kommunalwahl durchgeführt werden; auf der Sitzung bekundeten mehrere Mitglieder des Ortsbeirats und Anwesende, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Terminkoordination übernimmt der Ortsvorsteher. Es wird zudem versucht, Menschen zu gewinnen, die die Sprache der aufzusuchenden Bewohnerinnen und Bewohner sprechen.

In der anschließenden Diskussion werden zahlreiche Örtlichkeiten des Stadtteils mit besonders starken Müllproblemen thematisiert, u.a. die wiederholte illegale Entsorgung von Sperrmüll aus Haushaltsauflösungen bei der Sparkasse, zu wenige Abfallkörbe im Stadtteil, Entsorgung von Haushaltsabfällen in Altpapiercontainern. Zudem werden Vorschläge gemacht, dem entgegenzuwirken und Aufmerksamkeit zu erzeugen: eine Bürgerversammlung, um gemeinsam Ideen zu entwickeln; repressive Maßnahmen verstärkt einsetzen und selbst bei entsprechenden Beobachtungen die Stadtpolizei oder Polizei und Stadtreiniger benachrichtigen; Leerung der Papierkörbe in kürzerem Turnus; eine konzentrierte mehrwöchige Aufklärungskampagn; dunkle Ecken ausleuchten, Fassadengestaltung, um die Hemmschwelle für Müllablagerung zu erhöhen, erneute Einbeziehung der Schule, Aufklärungsabende mit Vereinen mit migrantischem Hintergrund.

Der Ortsvorsteher berichtet abschließend über positive Beispiele aus dem Stadtteil, wo es gelungen ist, gemeinsam mit Eigentümern oder Wohnungsgesellschaften sowie den Stadtreinigern besonders problematische Müllecken zu beseitigen.

2. Anträge zur neuen Parkgebührenordnung für den Stadtteil

Der Ortsvorsteher verweist auf die bisherige Haltung des Ortsbeirats bezüglich der neuen Parkgebührenordnung. Ein weiterer Beschluss kann mangels Beschlussfähigkeit nicht zur Abstimmung gestellt werden. Er hätte folgenden Wortlaut gehabt:

„Im Zusammenhang mit der neuen Parkgebührenordnung der Stadt Kassel ab Mai 2026 fordert der Ortsbeirat Rothenditmold für den Bereich entlang der Wolfhager Straße mit nur noch wenigen kleinen eigentümergebetriebenen Geschäften die Möglichkeit, 30 Minuten gebührenfrei parken zu können. Es wird befürchtet, dass die letzten verbliebenen Geschäfte dem Druck nicht standhalten können, wenn Kunden auf der Durchfahrt nicht mehr in Rothenditmold kaufen. Außerdem benachteiligt die Parkgebührenordnung kleinere Lebensmittelgeschäfte, die nicht über einen eigenen Parkplatz wie Discounter verfügen.“

Außerdem fordert der Ortsbeirat Rothenditmold vor der Umsetzung der neuen Parkgebührenordnung eine Klärung von Fragen mit dem Ortsbeirat, welche Straßen in der „101.19.1523 Anlage 2 Synopse“ zur neuen Parkgebührenordnung tatsächlich von der Stadt bewirtschaftet werden, bzw. ob sie überhaupt bewirtschaftet werden können. Beispiele Straße Am Heilhaus oder Frankenberger Straße südlich der Hünfelder Straße.

Der Ortsbeirat Rothenditmold fordert weiterhin, dass nach einer Erprobung der Parkgebührenordnung von sechs Monaten geprüft wird, ob nicht die Maybach- und Mittelfeldstraße auch gebührenpflichtig werden, weil dort ein großer Verdrängungseffekt mit Fahrzeugen zu erwarten ist, die die neue Parkgebührenpflichtige Zone vermeiden.“

3. Bildung Runder Tisch „Starkregenereignis und Renaturierung Döllbachau“

KASSELWASSER begrüßt die Initiative des Ortsbeirats für die Bildung eines Runden Tisches „Starkregenereignisse und Renaturierung Döllbachau“, möchte jedoch nicht, wie vom Ortsbeirat gefordert, die Organisation selbst übernehmen. Der Ortsvorsteher versucht, einen gemeinsamen Termin noch vor der Kommunalwahl zu organisieren. Andernfalls sollte der nächste Ortsbeirat das Thema nochmals aufgreifen.

Folgender vorbereiteter Beschluss konnte nicht abgestimmt werden:

„Der Ortsbeirat Rothenditmold übernimmt selbst die Organisation eines Runden Tisches „Starkregenereignisse und Renaturierung Döllbachau“ mit den entsprechenden Ämtern soweit es noch in der ablaufenden Amtsperiode möglich ist. Er befürwortet es auch als Auftrag an den nächsten Ortsbeirat.“

4. Verlängerung des Förderprojekts „Grün in Rothenditmold“

Für das Förderprojekt „Grün für Rothenditmold“ sind noch Mittel vorhanden, die zur Verwendung für die Jahre 2026 bis 2028 übertragen werden. Gefördert werden Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen, die für mehr Aufenthaltsqualität, Biodiversität und Resilienz gegenüber Hitzesommer und Starkregenereignissen sorgen. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder begrüßen die Verlängerung des Förderprojekts und bitten das Umwelt- und Gartenamt, die bisherigen Erfahrungen auszuwerten und noch intensiver zu bewerben.

Da der Zuschuss für die förderfähigen Kosten auf 85 Prozent erhöht wird, erhofft sich die Stadt mehr Förderanträge. Der Ortsvorsteher ruft Hausbesitzerinnen und -besitzer aus dem Stadtteil auf, das Projekt in Anspruch zu nehmen und verweist in diesem Zusammenhang auf die städtische Initiative „Hausbäume für Kassel“. Dabei werden dem Klimawandel angepasste Baumarten an Bürgerinnen und Bürger verschenkt.

Bislang wurden von 1.000 zur Verfügung gestellten Bäumen in 2025 bereits 600 verschenkt. Das Projekt wird 2026 bis zur nächsten Pflanzperiode im Frühjahr fortgesetzt, solange der Vorrat reicht.

Folgender vorbereiteter Beschluss konnte nicht abgestimmt werden:

„Der Ortsbeirat Rothenditmold begrüßt die Verlängerung des Förderprojektes „Grün für Rothenditmold“, bittet aber das Umwelt- und Gartenamt darum, die bisherigen Erfahrungen auszuwerten und neue Maßnahmen zu ergreifen, dass das Förderprojekt bekannter und angenommen wird und dazu aktiv konkrete Vorschläge und Anschreiben zu machen.“

5. Berichte Entwicklung Henschel-Areal

Der Ortsvorsteher leitet in das Thema ein. Obwohl von der Beteiligung zur Frage der Entwicklung des Henschel-Areals zurzeit wenig nach außen dringt, gab es doch viele Anstrengungen aus dem Stadtteil heraus, in der Frage nicht abzuwarten. Es gab mehr als 40 Eingaben zur frühzeitigen Bebauungsplanbeteiligung, eine Antwort des zuständigen Amtes steht noch aus. Es gab Protestaktionen sowie mehrfach eine Mahnwache am Rathaus bei einschlägigen Sitzungen. Derzeit wird eine öffentliche Podiums- und Diskussionsveranstaltung am 21. Januar vorbereitet. Anschließend berichtet eine Teilnehmerin der in Eigeninitiative durchgeführten zwei Verkehrszählungen (Brandaustraße/Höhe Heilhaus sowie Ecke Wolfhager Straße/Mombachstraße an der Lkw-Auffahrt). Die Ergebnisse sind dem Straßenverkehrsamt zur Verfügung gestellt worden und können hier eingesehen werden:

https://www.heilhaus.org/media/upload-pdfs/895/1071/E_Verkehrsanalyse_Handout_mit_Visualisierungen.pdf

6. Mitteilungen

- Einladung zu einer Podiums- und Diskussionsveranstaltung zum Henschel-Areal am Mittwoch, 21. Januar, im Haus der Zukunft. Zugesagt haben bisher drei Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.
- Antwortschreiben des Straßenverkehrsamts vom 18.12.2025: Seit Oktober 2024 erlaubt die aktualisierte StVO die Anordnung weiterer Tempo-30-Abschnitte innerhalb geschlossener Ortschaften, beispielsweise in der Nähe von Fußgängerüberwegen, Spielplätzen, stark frequentierten Schulwegen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Die hierfür novellierte Verwaltungsvorschrift liegt nun vor und ein einheitliches städtisches Vorgehen wird derzeit erarbeitet. Da es sich bei den betroffenen Bereichen um Schulwege handelt, wird im Rahmen dieses Prüfprozesses eine Ausweitung der bestehenden Tempo-30-Regelung oder deren erstmalige Anordnung geprüft. Dabei wird auch die Möglichkeit einer Tempo-30-Beschränkung während der Nachtstunden berücksichtigt. Bis zum Abschluss der Prüfung bleiben die bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen unverändert und es erfolgen keine neuen Anordnungen von Tempo 30.
- Veranstaltung Neue Energie für alte Häuser am 23. Januar 2026 ab 17 Uhr im Campus Center der Universität Kassel.
- Geschwindigkeitsmessungen im September/Oktober 2025: Gemessen wurde insgesamt achtmal auf der Wiener Straße/Gelnhäuser Straße, dreimal in der Brandaustraße (Höchste gemessene Geschwindigkeit 54 km/h), zweimal in der Naumburger Straße im Spielstraßenbereich (Vier Geldbußen für 29 km/h), sechsmal in der Wolfhager Straße im Bereich Valentin-Traudt-Schule und einmal nachts in der Wolfhager Straße Höhe Brandaustraße (Spitzenwert 58 km/h und sechs Geldbußen).
- Bildungspaten und Leseclub am Mittwoch, 21. Januar, um 13 Uhr im Familienzentrum. Interessierte können sich dort über das Angebot des Kinderschutzbunds informieren.

- Es findet eine Erfassung der Ruhebänke nach Stadtteilen statt. Tatsächlich sind es in Rothenditmold immer weniger. Sich damit auseinanderzusetzen dürfte die Aufgabe des nächsten Ortsbeirats werden.
- Der Magistrat unterstützt die Initiative für eine Gedenktafel für die Zwangsarbeiter in der Siemensstraße.
- Das Lastenradprojekt Karla kann starten. Eine Vorstellung soll in der Mai-Sitzung des Ortsbeirats erfolgen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung bzw. die konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortsbeirats BR-Sitzung findet statt am Donnerstag, 16. April 2026, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Grünen Oase.“

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr



Hans Roth
(Ortsvorsteher)



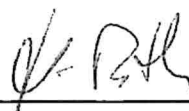
Michael Schwab
(Schriftführer)

Anwesenheitsliste

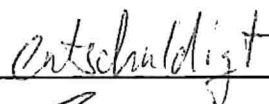
zur **52. öffentlichen Sitzung** des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 15. Januar 2026**
in der **Aula des Hessenkollegs, Kassel**

Sitzungsbeginn: **19.00 Uhr**Sitzungsende: 20.50 Uhr**Ortsbeiratsmitglieder**

Hans Roth, Wahlbündnis AUF-Kassel
Ortsvorsteher



Renate Bendrien, B90/Grüne
1. stellvertretende Ortsvorsteherin



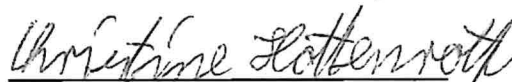
Frank Wößner, Kasseler Linke
2. stellvertretender Ortsvorsteher



Daniela Christ, B90/Grüne
Mitglied



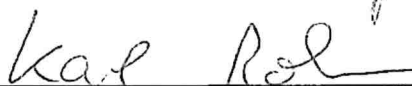
Christine Hottenroth, Wahlbündnis AUF-Kassel
Mitglied



Ulrike Lösing, SPD
Mitglied



Karl Röhr, Wahlbündnis AUF-Kassel
Mitglied

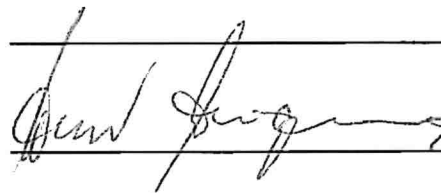


Roland Weber, CDU
Mitglied

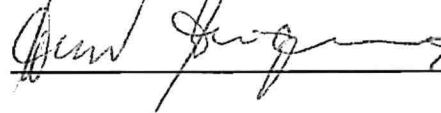


Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Ibrahim Ishaq Hussein,
Vertreter des Ausländerbeirates



Werner Wiegand,
Vertreter des Seniorenbeirates



MdB Violetta Bock, DIE LINKE
Stadtverordnete im Stadtteil

Holger Augustin, CDU
Stadtteilbeauftragter

Lucian Hanschke, B90/Grüne
Stadtteilbeauftragter
